

der lotigen marg silbers Pregischs gewichtes acht lot kupphirs czu der grossenmuncze dezzelben gewichtes setzcen sal und sal uff y<sup>e</sup> die marg Pregischs gewichtes LXXIII swarczer plathen schroten und slahen und sal ouch der LXIII groschin vor eyn lotige marg silbirs desselben gewichtes unsern erezkeuffern yn unserm wechsel geben. Ouch sal er y<sup>e</sup> czu der lotigin marg silbers Pregischs gewichtes czu der hellermuncze ix lot 5 kuppirs seczen und sal uff y die mark desselben gewichtes LXXIII schillinge heller swarczer pletil slahin und sal der heller XII vor eynen groschen geben. Und dovon sal er uns von y<sup>e</sup> der marg silbers, die czu unserm teile von unserme bergwerke yn unser muncze kompt, XL gr. geben. Ouch sal er vor y<sup>e</sup> dy marg fremdis silbers Pregischs gewichtes hundirt grosschin geben und sal uns vor y<sup>e</sup> der marg desselben fremden silbers, waz er 10 des keuffit und vor unserme dritten teil vorarbeiten lezzit, III grosschin geben, und sullen und wollen daz umbe dazselbe fremde silber czu sinen truwin sehin, daz er uns doran glich laße geschen. Were ouch, ab czu demselben unserme munczmeister ymant icht czu sprechin hette, des sullen wir selbins richter sin und nymand andirs, und wolde ym ouch ymand ungnade thun, des sullen wir yn getruwelichin schutzen und vorteidingen. 15 Datum Wymar tercia post Martini anno LXXXVI<sup>o</sup>.

## 948.

1387 Juli 29.

*Hdschr.: Or. Perg. Gen. Archiv Weimar Reg. U pag. 15. Das S. an Pergamentstreif. Schild: Halbmond und darüber 2 kleine Zweiglein. Umschr.: S. Hanmanni Gruner.* 20  
*Ann.: Ein Schuldbrief verschiedener böhmischer Edelleute (Otyk u. Ubrich Gebrüder von Bratrzenz zu Elkersdorp, Leutolt von Pörten der Aeltere zu Lybusch, Tym von Reysen, Hannus von Ledwicz zu Ledwicz) für den Münzmeister Hanman Gruner und zu getreuer Hand seinen Ohm Herrn Franz und seinen Freund Zedwicz Knüdicke über 20 Sch. Gr. Prager Münze d. d. 1387 Juli 22 ist im Hauptstaatsarchiv Dresden (Or. Perg. No. 4590) vorhanden. — Henschel Ziegler wird 1390 Oct. 31 zuletzt als Münzmeister erwähnt Cod. dipl. Sax. reg. II. 5, 87.* 25

*Haneman Gruner, Münzmeister zu Freiberg, bekennt, daß er mit Markgraf Wilhelm abgerechnet habe und demselben von alle dem gelde kosten unde von allin andern sachen, daz ich von siner wegin ingenomen unde wider uzgegebin habe, tausend Schock Gr. Freiburger Münze schuldig bleibe, die er ihm zu zahlen verspricht, sobald er ihn daran mahnt. Ggebin — dryczen hundirt jar in dem syben unde aheczigsten jare am montage 30 nach Jacobi.*

## 949.

*Nickel von Meideburg, Münzmeister zu Freiberg, überläßt seine Bergtheile daselbst dem Landgrafen Balthasar.*

1387 Aug. 3.

*Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4592. Die 4 SS. an Pergamentstreifen. 1. Schild: Rose; Umschr.: 35 Sigillum Nicolai de Meideburc. 2. Schild: brennende Fackel mit zwei rechts und links unten am Schaft angebrachten Nägeln? Umschr.: S' Peter Neuvinger. 3. Schild: drei gabelförmig gestellte, mit den Stielen zusammenstoßende Erdbeeren? Umschr.: Sigillum Nicolai Sittaw. 4. Schild: zwei mit den Rücken gegen einander gewandte laufende Hunde? Umschr.: S' Nicolai Helschin.*

Ich Nickil von Meideburg munczmeister zcu Friberg bekenne yn desym brife, 40 daz ich — yn keinwertikeit Petir Nufengirs des bergmeistirs zcu Friberg dem hochgeborn